

30.03.2016

Aus der Insolvenz: Stölzel-Mandant Mibag übernimmt Pfeifer

Die österreichische Mibag-Gruppe hat den insolventen Brandschadensanierer Pfeifer übernommen. Das rheinland-pfälzische Unternehmen hatte Anfang des Jahres beim Amtsgericht Betzdorf einen Antrag auf ein Eigenverwaltungsverfahren gestellt.



Jörg Nerlich

Pfeifer, ein Spezialist für Brand-, Wasser – und Sturmschäden, hatte bereits im vergangenen Sommer ein Restrukturierungsprogramm aufgenommen. Seinerzeit beschäftigte der Dienstleister für die Versicherungswirtschaft knapp 200 Mitarbeiter an sechs Standorten.

Mibag setzte für die Akquisition zunächst eine Auffanggesellschaft unter ihrem Label Mibag Schadenservice auf, mit Sitz in Brachbach bei Siegen. Mit dem Kauf werden rund 105 Pfeifer-Mitarbeiter übernommen. An die Mibag Holding sind nun vier Landesgesellschaften angedockt, neben den deutschen und österreichischen Firmen ist sie auch in der Slowakei und Tschechien mit Schadensbearbeitungen aktiv. 2015 erzielte das oberösterreichische Sanierungsunternehmen mit rund 400 Mitarbeitern einen

Gesamtumsatz von etwa 46 Millionen Euro.

Berater Mibag

Stölzel Rechtsanwälte (Dresden): Ralf Stölzel (Gesellschaftsrecht), Sabine Stölzel (Arbeitsrecht) – aus dem Markt bekannt

Insolvenzverwaltung Pfeifer

Görg (Köln): Dr. Jörg Nerlich

Berater Insolvenzverwalter

Görg (Köln): Alexander Römer, Dr. Jan Janßen, Dr. Wolfgang König, Dr. Frank Wilke

Berater Pfeifer

Buchalik Brömmekamp (Düsseldorf): Volker Schreck

Hintergrund: Das Amtsgericht hatte den Görg-Seniorpartner Nerlich Anfang Januar zum vorläufigen Sachwalter bestellt. Der Insolvenzrechtler war zuletzt etwa mit dem Schutzschirmverfahren der Deutschen Forfait befasst und hatte erst Anfang März mehr als 50 Filialgeschäfte der Metzgerei Zeiss an die Firma Landlust verkauft – dadurch dürften rund 350 Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Den jetzigen Verkauf von Pfeifer, für den Nerlich die Kölner Unternehmensberatungsgesellschaft Montag & Montag dazu holte, wickelte der Görg-Partner mit seinen Kanzleikollegen binnen einer Woche ab – auch weil an der Seite von Mibag eine Sozietät stand, die sich mit Umstrukturierungsdeals auskennt. Rund 25 Mitarbeiter, davon fünf Juristen, sind in der multidisziplinären Dresdner Sozietät Stölzel tätig, die seit rund zehn Jahren am Markt ist. Namensgeber ist der Anwalt und Steuerberater Ralf Stölzel, der bis 2006 den Dresdner Standort von Rödl & Partner leitete und sich dann mit zehn Kollegen abspaltete. Wie die Mandatsbeziehung der Kanzlei zu Mibag entstand, ist nicht bekannt.

Das Pfeifer-Management hatte sich nach JUVE-Informationen schon früh Buchalik Brömmekamp an Bord geholt. Volker Schreck wurde zunächst als Sanierungsgeschäftsführer eingesetzt. Das Tagesgeschäft steuert seit Sommer Restrukturierungsexperte Roland Streibich, der regelmäßig als Interimsmanager tätig ist. (Sonja Behrens)

Verwandte Nachrichten

02.10.2015 [Deutsche Forfait: Schutzschirm-Insolvenz mit BBL und Görg](#)

12.03.2012 [Krisen in Krefeld: Großverfahren für Nerlich und Depping](#)

04.02.2009 [Großverfahren: Görg-Partner Nerlich verwaltet Autozulieferer Edscha](#)

Twittern